

Aktuell

AUSGABE 09 — 2020



OPEL NUTZFAHRZEUGE



UNSER NEUES MODELLSORTIMENT WWW.OPEL.CH



JETZT ENTDECKEN.

- BELWAG BERN-WANKDORF** 3014 Bern
- BELWAG BERN-BÜMPLIZ** 3018 Bern
- BELWAG BELP** 3123 Belp
- BELWAG MÜNSINGEN** 3110 Münsingen



DER STAAT ALS KONKURRENT: FAIR IST ANDERS!

WWW.FAIR-IST-ANDERS.CH



KMU on Tour - Save the Date: Freitag, 30. Oktober 2020, 7:00 Uhr, Stadt Bern



06

Zweimal NEIN und zweimal JA

Am 27. September stehen gleich vier wichtige wirtschaftspolitische Vorlagen auf der Agenda.

Die Gewerkekammer sagt NEIN zur Begrenzungsinitiative und damit JA zum bilateralen Weg, welche für die KMU-Wirtschaft zentral sind. Ebenfalls NEIN sagt sie zum staatlich verordneten Vaterschaftsurlaub, welcher massive Mehrkosten zur Folge hätte. JA sagt Berner KMU zur Beschaffung der Kampfjets – und damit zur Gewährleistung der Sicherheit – und ebenfalls JA sagt er zur Entlastung der mittelständischen Familien und damit zur Erhöhung der Abzüge für Kinder.



10

Fyrabe-Grill 2020

Erfolgreiche Mitgliederwerbung und wie KMU sich vor Cyberdelikten schützen können.

Der traditionelle Anlass mit den Präsidentinnen und Präsidenten sowie Vorstandsmitgliedern von Gewerbevereinen, Landesteil- und Berufsverbänden fand auch dieses Jahr wieder im Landgasthof Sommerhaus in Burgdorf statt. Im Zentrum standen neben Networking und dem gemütlichen Beisammensein, die Mitgliederwerbung und das Verhindern von Cyberdelikten.



Wir Aussteller gehören zu

Berner KMU PME Bernoises

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

12

"Wirtschaft ist schlecht"

...so lautet eines der grössten Missverständnisse unserer Gesellschaft. Die Vereinigung "Stadtgewerbe Schweiz" versucht, dieser verbreiteten Idee entgegen zu wirken.

14

Agenda 2021 auf eine Blick

Wo findet nächstes Jahr wann welche Gewerbeausstellung statt.



... und siehe da, es wird entschieden!

Am 27. September stehen gleich vier wichtige wirtschaftspolitische Vorlagen auf der nationalen Abstimmungsagenda.

Sie kennen es sicher aus eigener Erfahrung. Baubewilligungsverfahren sind schwerfällig, kompliziert und dauern eine gefühlte Ewigkeit. Obschon eigentlich die Kompetenzen der Beurteilungs- und Bewilligungsbehörden einigermaßen klar geregelt sind, wollen die involvierten Stellen ihre Verantwortung nicht mehr wahrnehmen und ihren Entscheid noch bei x-Stellen absichern. Ob nötig oder nicht, es werden Mitberichte, Stellungnahmen und Meinungen eingefordert. Es werden Workshops mit betroffenen und nicht betroffenen Anwohnern und Nichtanwohnern durchgeführt und es wird nach Möglichkeiten gesucht, möglichst alle Meinungen und Bedürfnisse irgendwie einfließen zu lassen.

Dank diesen unendlichen Verfahren müssen sich die involvierten Stellen nie einen Fehler vorwerfen lassen oder können sich gegebenenfalls hinter dem Entscheid einer anderen Instanz verstecken. Und dann kommt da ein unsichtbarer Feind namens COVID-19 und auf einmal wird unbürokratisch und rasch entschieden. Es werden ganze Wirtschaftszweige lahmgelegt, es werden Verhaltensregeln aufgestellt und es werden – koste es was es

wolle – unbürokratische Soforthilfen angeboten. Was vor COVID-19 normal war wird ausser Kraft gesetzt und es gibt innert kürzester Zeit, eine neue Normalität. Ob die Entscheide richtig oder falsch sind, zeigt sich erst später. Wichtig ist, dass entschieden wird!

Ich frage mich schon, warum es zuerst eine Krise braucht. Es sollte doch möglich sein, dass auch in sogenannten normalen Zeiten entschieden wird, dass Verantwortung übernommen wird und dass auch mal ein Fehlentscheid in Kauf genommen wird. Ich hoffe schon sehr, dass Behörden und Ämter in dieser Hinsicht etwas gelernt haben und sich vornehmen, Baubewilligungsverfahren kundenfreundlich und unkompliziert abzuwickeln. Immerhin bezahlen die Gesuchsteller einen Teil ihres Lohnes und würden sicher auch mal einen Fehlentscheid verzeihen. Auch wir haben am 27. September die Möglichkeit Entscheide zu fällen. Entscheiden Sie bitte unbürokratisch und im Sinne des Gewerbes!

Toni Lenz
Präsident Berner KMU

IMPRESSUM

Auflage: 15 880 Exemplare (notariell beglaubigt); Erscheint zwölfmal jährlich, ISSN: 2296-8318

Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch

Werbung/Inserate: Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp

Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch

Druck und Spedition: Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch

Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch

Papier: Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



wo kmu einfach
online zum kredit
kommen.

Beantragen Sie Ihren
Kredit online unter
valiant.ch/kmu-ekredit.

wir sind einfach bank.

valiant

Marktplatz

T O R E

KREBS

Altes Tor raus, neues rein – schnell und sauber am gleichen Tag.

Andreas Krebs, Tor- und Metallbau
Lindentalstrasse 5, 3067 Boll
Tel. 031 839 05 62, www.krebs-tore.ch

HÖRMANN

B U C H H A L T U N G / T R E U H A N D

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand • Revision • Steuern • Unternehmensberatung

Dorfbergstrasse 3 • 3550 Langnau
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

I M M O B I L I E N

DEYHLE & PARTNER

Unsere Immobiliendienstleistungen: **45** Jahre

- ✓ Verkauf von Liegenschaften
- ✓ Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermietung
- ✓ Verkehrswertgutachten und Marktanalysen
- ✓ Professionelle Steuerberatung

Deyhle & Partner AG www.deyhle.ch
Militärstrasse 5, 3600 Thun info@deyhle.ch

T O N T A U B E N S C H I E S S E N

Motivation für Ihre Mitarbeiter? Faszination Tontaubenschiesen!

Firmen-Events oder Privatanlässe:

Spassfaktor garantiert!

event@jsbern.ch
www.jsbern.ch

D R U C K L Ö S U N G E N

Reinmann
Drucklösungen AG www.reinmann-dl.ch

**Flugplatz 8
3368 Bleienbach
www.reinmann-dl.ch**

K R A N K E N M O B I L I E N

RS Hilfsmittel Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

T R E P P E N L I F T E

Treppenlifte

Von Ihrem regionalen Kompetenzpartner

RS Hilfsmittel Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

G L A S E R E I E N

PROVERIT Glas.

Reparaturservice.
Neuinstallationen.
Ganzglasanlagen.
Sicherheitsglas.
Spiegel.
Glas nach Verlangen.

Proverit AG
Meielenfeldweg 18
3052 Zollikofen
F 031 336 86 85, www.proverit.ch
T 031 336 86 86

M A L E R E I / G I P S E R E I

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch

S T O R E N B A U

ZAUGG STORENBAU
Ihr Spezialist im *Emmental*

«Ich bürgе für beste Qualität und Service!»
Ralf Wenger, Geschäftsführer

Burgdorf & Herbligen | zaugg-storenbau.ch
034 422 01 17 | 031 771 09 90

H E I Z Ö L / B E N Z I N

oeltrans ag

www.oeltrans.ch

Heizöl • Diesel • Benzin
Tankstellen • Transporte
Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68

S A N I T Ä R / H E I Z U N G / L Ü F T U N G

Pulver Haustechnik

Sanitär
Heizung
Lüftung
Solar
24-Service

Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz
Telefon 031 380 86 86
Fax 031 380 86 87
www.pulver-haustechnik.ch

Ü B E R S E T Z U N G E N / K O R R E K T O R A T

Scribe
Übersetzungen – Korrektur – Redaktion

Die richtige Wortwahl

T 032 342 77 77 | info@scribe.ch | www.scribe.ch

Zweimal NEIN und zweimal JA

Die Bernische Gewerbekammer sagt NEIN zur Begrenzungsinitiative und NEIN zum staatlich bezahlten Vaterschaftsurlaub. JA sagt sie zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und zur Erhöhung der Kinderabzüge.

Fotos — Andreas Marbot
Text — Nina Zosso



ABSTIMMUNGSPAROLEN FÜR DEN
27. SEPTEMBER 2020

NEIN

zur Begrenzungsinitiative

NEIN

zum Vaterschaftsurlaub

JA

zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

JA

zur Erhöhung der Kinderabzüge und
Drittbetreuungskosten



Heinz Karrer, Präsident economiesuisse, contra, Werner Salzmann, Ständerat SVP BE, pro Begrenzungsinitiative.



langfristige Investition in die Sicherheit unseres Landes sei und einen bedeutenden Beitrag zur Erhaltung der Attraktivität des Unternehmensstandortes Schweiz leiste.

“

Die Schweizer Unternehmen brauchen den Zugang zu ihrem wichtigsten ausländischen Absatzmarkt. Bei einer Annahme der BGI wäre auch der international vernetzte Wirtschaftsstandort Bern massiv betroffen.

”

Am 27. September 2020 stehen gleich vier wichtige wirtschaftspolitische Vorlagen auf der nationalen Abstimmungsagenda. Die Bernische Gewerbekammer sagt NEIN zur Begrenzungsinitiative und damit JA zum bilateralen Weg und zur Personenfreizügigkeit, welche für die KMU-Wirtschaft – gerade auch im Kanton Bern – zentral sind. Ebenfalls NEIN sagt sie zum staatlich verordneten Vaterschaftsurlaub, welcher massive Mehrkosten und zusätzliche Absenzen zur Folge hätte. JA sagt der Gewerbeverband Berner KMU zur Beschaffung der Kampfjets – und damit zur Gewährleistung der Sicherheit – und ebenfalls JA sagt er zur Entlastung der mittelständischen Familien und damit zur Erhöhung der Abzüge für Kinder und für die Drittbetreuungskosten.

NEIN zur Begrenzungsinitiative:

Das Parlament von Berner KMU sagt mit 26 Stimmen zu 15 Stimmen (3 Enthaltungen) NEIN zur Begrenzungsinitiative, welche die Personenfreizügigkeit, und damit die bilateralen Verträge kündigen will. Referent und Gegner der Initiative Heinz Karrer, Präsident economiesuisse, brachte es auf den Punkt. „Die radikale Kündigungsinitiative gefährdet Wohlstand und Arbeitsplätze und zerstört den bilateralen Weg ohne eine brauchbare Alternative zu bieten. Sie würde den Unternehmen den Zugang zu ihrem wichtigsten ausländischen Absatzmarkt verbauen. Darunter würde auch die Berner Wirtschaft massiv leiden“. Befürworter und SVP-Ständerat Werner Salzmann argumentierte vergeblich, dass das Abkommen über die Personenfreizügigkeit mit der EU eine zu grosse Belastung geworden sei.

JA zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge:

Die Bernische Gewerbekammer ist einstimmig der Meinung, dass die Schweiz neue Kampfflugzeuge braucht. FDP-Nationalrätin Christa Markwalder betonte in ihrem Referat, dass ein JA eine

NEIN zum staatlichen Vaterschaftsurlaub:

Ein sehr deutliches NEIN – mit 38 zu 6 Stimmen – beschlossen die Kammermitglieder beim zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub und folgten damit den Argumenten von Kurt Gfeller, Vizedirektor Schweizerischer Gewerbeverband sgV. „Noch gravierender als die direkten Mehrkosten von 244 Millionen Franken sind für viele KMU die zusätzlichen Absenzen“. Neben organisatorischen Schwierigkeiten, werde auch die Produktivität der Betriebe eingeschränkt, führte Kurt Gfeller weiter aus.

JA zur Erhöhung der Kinderabzüge und Drittbetreuungskosten:

Die Bernische Gewerbekammer unterstützt mit 39 zu 6 Stimmen die Vorlage, welche den Mittelstand und damit rund 900'000 Familien entlasten will, sehr deutlich. Referent und FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen betonte, dass mit einem JA zusätzlich auch der Fachkräftemangel entschärft werde. „Wenn es sich finanziell wieder lohnt, dass beide Elternteile arbeiten, bleiben eher beide berufstätig. So profitiert auch der Arbeitsmarkt von dieser Steuererleichterung“.

DIE ARGUMENTE AUF EINEN BLICK

www.kündigung-nein.ch
www.sicherheit-ja.ch
www.lohnabzuege-nein.ch
www.kinderabzüge-ja.ch

INFO:

Alle Fotos der Gewerbekammer vom 17. August 2020 finden Sie in unserem ePaper: epaper.bernerkmu.ch



FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen plädierte erfolgreich für höhere Kinderabzüge.



FDP-Nationalrätin Christa Markwalder setzte sich erfolgreich für ein Kampfjet-JA ein.



Kurt Gfeller, Vizedirektor sgV, überzeugte die Gewerbekammer von einem NEIN zum Vaterschaftsurlaub.

Fyrabe-Grill 2020: Mitgliederwer- bung und Schutz vor Cyberdelikten

Der traditionelle Anlass mit den Präsidentinnen und Präsidenten sowie Vorstandsmitgliedern von Gewerbevereinen, Landesteil- und Berufsverbänden fand auch dieses Jahr wieder im Landgasthof Sommerhaus in Burgdorf statt. Im Zentrum standen neben Networking und gemütlichem Beisammensein, die Mitgliederwerbung und das Verhindern von Cyberdelikten.

Fotos — Andreas Marbot

Text — Nina Zosso

Toni Lenz, Präsident des Gewerbeverbandes Berner KMU, konnte dieses Jahr wegen der Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes für einmal "nur" 63 Personen begrüßen.

Christoph Erb, Direktor des Gewerbeverbandes Berner KMU, stellte die Mitgliederwerbung ins Zentrum der diesjährigen Verbandsinformationen. „Noch sind unsere Mitgliederzahlen stabil, aber wenn wir auch in Zukunft die gewichtige KMU-Stimme im Kanton Bern bleiben



wollen, dann müssen auch wir neue Wege einschlagen“. Bis jetzt hätten die Gewerbe-, Berufs- und Branchenverbände monatlich eine Liste der neugegründeten Unternehmen im Kanton Bern zur Weiterbearbeitung erhalten. Diese Liste sei von der Geschäftsstelle aufbereitet und per E-Mail an die Präsidenten versandt worden, führte Christoph Erb aus. „Die Landesteilvertreter haben nun in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle beschlossen, dass dieser Prozess geändert wird. Im Sinne einer neuen Dienstleistung wird der Ablauf vereinfacht und die lokalen Gewerbevereine dadurch entlastet“. Die Geschäftsstelle werde diese Neuerung ab September 2020 versuchsweise bis Ende 2020 umsetzen.

Neuerungen bei der Mitgliederwerbung:

- Aufgrund der monatlich erscheinenden Liste der "Neugründungen" von Moneyhouse wird die Geschäftsstelle die Unternehmen direkt anschreiben.
- Die Gewerbevereine erhalten weiterhin monatlich eine Liste mit den angeschriebenen Unternehmen / Firmen. Ein allfälliges Nachfassen ist den Gewerbevereinen vorbehalten.
- Die retournierten Kontaktformulare werden wir den entsprechenden Gewerbevereinen zuordnen und an sie weiterleiten.
- Die Aufnahme von Neumitgliedern liegt weiterhin im Ermessensspielraum der Gewerbevereine.

Christoph Erb (Direktor Berner KMU) stellte die Neuerungen bei der Mitgliederwerbung vor. Markus Ruchti und Fernanda Gurzeler von der Kantonspolizei Bern gaben wertvolle Tipps zum Schutz vor Cyberattacken. Toni Lenz (Präsident Berner KMU) führte wie immer souverän durch die Veranstaltung (v.l.)



DIE NÜTZLICHEN LINKS AUF EINEN BLICK

Alle Informationen zur Verhinderung von Cyberdelikten und die nützlichsten Tipps für KMU finden Sie unter www.cyber.police.be.ch und in unserem ePaper: epaper.bernerkmu.ch

INFO:

Alle Fotos des diesjährigen Fyrabe-Grills vom 25. August 2020 im Restaurant Sommerhaus in Burgdorf finden Sie in unserem ePaper: epaper.bernerkmu.ch

Verhinderung von Cyberdelikten

Durch den zweiten Schwerpunkt führten Fernanda Gurzeler und Markus Ruchti, Fachbereich Digitale Forensik bei der Kantonspolizei Bern. Sie betonten, wie wichtig die Prävention gerade für KMU sei. „Kein KMU ist zu klein, um Opfer einer Cyberattacke zu werden und es kann jeden treffen“ betonte Fernanda Gurzeler. Markus Ruchti führt weiter aus, wie sich KMU selber schützen können. „Wichtig ist es zu allererst, alle möglichen Massnahmen zur Verhinderung zu treffen, wie z.B. Virenschutz, Sensibilisierung der Mitarbeiter und sichere Passwörter. Falls es doch zu einer Attacke kommt, müssen umgehend alle Systeme isoliert und das WLAN ausgeschaltet werden.“ Dann müsse zuerst der IT-Support und dann die Polizei kontaktiert werden. Es lohne sich auf jeden Fall, die Polizei einzuschalten, da jede Meldung den entscheidenden Hinweis auf die Täterschaft liefern könne und die Untersuchung dem Amtsgeheimnis unterliege, schloss Markus Ruchti seine Ausführungen.





"Wirtschaft ist schlecht"

...so lautet eines der grössten Missverständnisse unserer Gesellschaft. Die Vereinigung "Stadtgewerbe Schweiz" will versuchen, dieser besonders bei der urbanen Bevölkerung verbreiteten Idee entgegen zu wirken.

Logo — Gewerbeverein Chur
Text — Leonhard Sitter

Wie der leitende Ausschuss des Gewerbeverbandes KMU Stadt Bern an seinen alljährlichen Kontakten mit anderen Gewerbeverbänden feststellen muss, ist in den städtischen Zentren kein Verständnis für die Notwendigkeiten des Gewerbes vorhanden. Die notwendige Infrastruktur für die Wirtschaft wie Verkehr, Kundenparkplätze und die Warenanlieferung wird primär als störend empfunden und die Gewerbezone gelten als Unorte. Wirtschaft als Begriff wird bei weiten Teilen der Stadtbevölkerung mit negativen Assoziationen verbunden, obwohl ohne Wirtschaft in unserer Gesellschaft kein Leben möglich ist. Aber auch Personen, welche jede existentielle Forderung des Gewerbes als Zumutung empfinden und beispielsweise die Wirtschaftsamter abschaffen wollen, benötigen Nahrung, Kleidung und Wohnung, welche es ohne Wirtschaft wie z.B. die Bäckerei oder den Blumenladen um die Ecke nicht gibt.

Zusammengefasst: eines der grössten Missverständnisse unserer Gesellschaft lautet "Wirtschaft ist schlecht" und grassiert in der realitätsentrückten urbanen Population und Politik leider zunehmend und immer mehr.

Auswirkungen davon sind fehlende Toleranz für lautes Gewerbe, Entzug von Standorten des Gewerbes und die Umwandlung in Wohnungen – selbst in abgelegenen Stadtrandgebieten in unmittelbarer Nähe zu Autobahnen und Bahngeleisen, zunehmende Einschränkungen von Zufahrtswegen für Lieferanten und Handwerker – selbst für Notfalldienste – sowie eine unverständliche Ablehnung von verfassungsmässig garantierten Freiheiten für Gewerbe und Wirtschaft. Dass in der Folge weniger Lehrstellen angeboten werden und die Steuererträge von juristischen Personen sinken, wird bemerkenswerterweise mit Erstaunen und Unverständnis quittiert.

Vertreter/innen der Gewerbeverbände der grössten Deutschschweizer Städte haben sich in der Vereinigung "Stadtgewerbe Schweiz" zusammengeschlossen und tauschen sich regelmässig über die Veränderungen der Rahmenbedingungen und der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Wirtschaft und Gewerbe in ihren Verbandsgebieten aus. Fest steht: Je grösser die Städte und je intensiver die Urbanisierung ist, desto klarer tritt das geschilderte Missverständnis in der Bevölkerung zu Tage. In den städtischen Quartiervereinigungen, die aus den unterschiedlichsten Interessengruppierungen zusammengesetzt sind, werden Gewerbevertreter unter Missachtung demokratischer Grundprinzipien ausgegrenzt und ihre Interessen ignoriert.

Mit Neid blicken da Gewerbevertreter/innen aus Zürich, Basel, etc. auf die Umstände in ländlicheren Gebieten wie beispielsweise Graubünden. Nachdem sich der Churer Gewerbeverein über die vermeintliche Auf-

hebung eines Parkplatzes nach einer Strassensanierung bei den Behörden erkundigte, erhielt er von diesen eine Entschuldigung und der Parkplatz wurde sogleich in zweifacher Ausführung wiederhergestellt.

Etwa zur gleichen Zeit erschienen in Bern die Legislatur-Richtlinien 2017-2020 des Gemeinderates, ein vierzig Seiten starkes Dokument, in welchem die Worte "Wirtschaft" und "Gewerbe" nicht ein einziges Mal zu finden waren, obwohl mit diesen Richtlinien eine "Stadt der Beteiligung" und "der kurzen Wege" proklamiert wurde. Angeblich ein Versehen. Beteiligung? Wie peinlich!

Stadtgewerbe Schweiz ist eine Vereinigung von Vertreter/innen (Präsidenten und Geschäftsführer) der Gewerbeverbände der Städte Aarau, Basel, Bern, Chur, Luzern, Winterthur und Zürich. Zweimal jährlich trifft man sich zum informellen Austausch über Entwicklungen und Herausforderungen für die städtischen kleineren und mittleren Unternehmungen und versucht gemeinsam die stadt-spezifischen Problemstellungen anzugehen.



helvetia.ch/kmu-restart

**Business.
Runtergefahren.
Wieder
starten.**



einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Gewerbe- ausstellungen

Elf Jubiläen im Jahr 2020

Elf gewerbliche Organisationen können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Affoltern i. E. sowie die Berufsverbände Isolierfirmen Verband BIV, KSE Bern – Der Kantonale Kies- und Betonverband und die Augenoptiker wurden vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein Aeschi feiert sein 75-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Laupen und der Berufsverband Mühlengenossenschaft Kanton Bern blicken auf 100 Vereinsjahre zurück. Die Gewerbevereine Oberdiessbach und Umgebung, Sumiswald-Wasen und Wangen a. A. sowie der Drogistenverband feiern ihr 125-jähriges Bestehen.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (Absagen, Kriterien, etc.) im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie auf unserer Webseite www.bernerkmu.ch

Wir Aussteller gehören zu



Berner KMU PME Bernoises

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

23.04.2021 - 25.04.2021

GEWERBEVEREIN UTZENSTORF

Utzenstorf

23.04.2021
 24.04.2021
 25.04.2021

05.06.2021 - 12.06.2021

**GENOSSENSCHAFT OBEREMMENTALISCHE
 GEWERBE-UND LANDWIRTSCHAFTS-
 AUSSTELLUNG – OGA 2021**

ILFISHALLE, Langnau i. E.

Montag - Freitag 14.00 – 21.30 Uhr
 Samstag - Sonntag 11.00 – 21.30 Uhr
 (2. Sonntag - 18.00 Uhr)

10.09.2021 - 12.09.2021

**GEWERBEVEREIN VECHIGEN
 VEGA 2021**

Areal Mehrzweckgebäude, Boll

10.09.2021
 11.09.2021
 12.09.2021

10.09.2021 - 12.09.2021

**GEWERBEVEREIN KMU ZOLLIKOFEN
 GAZ 2021 & DORFFEST**

Schulanlage Geisshubel, Zollikofen

10.09.2021
 11.09.2021
 12.09.2021

01.10.2021 – 03.10.2021

GEWERBEVEREIN FRAUBRUNNEN GEWERBEAUSSTELLUNG 2021

Turnhallen, Fraubrunnen

01.10.2021
02.10.2021
03.10.2021

06.05.2022 – 08.05.2022

HANDELS- UND GEWERBEVEREIN WANGEN A. A. – GEWA 2022

Salzhaus und Umgebung, Wangen a. A.

06.05.2022
07.05.2022
08.05.2022

08.10.2021 – 10.10.2021

GEWERBEVEREIN EGGIWIL-RÖTHENBACH GEWERBEAUSSTELLUNG 2021

Schulanlage Eggwil, Dorf

08.10.2021
09.10.2021
10.10.2021

15.09.2022 – 18.09.2022

HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN KONOLFINGEN

Konolfingen

15.09.2022
16.09.2022
17.09.2022
18.09.2022

28.10.2021 – 31.10.2021

GEWERBEVERBAND SPIEZ WGA 2021 – WAREN- UND GEWERBEAUSSTELLUNG

Turnhalle Seematte, Spiez

28.10.2021
29.10.2021
30.10.2021
31.10.2021

14.10.2022 – 16.10.2022

GEWERBEVEREIN RIGGISBERG UND UMGEBUNG EXPO 2022

Riggisberg

14.10.2022	17.00 – 22.00 Uhr
15.10.2022	11.00 – 22.00 Uhr
16.10.2022	10.00 – 17.00 Uhr

12.11.2021 – 14.11.2021

GEWERBEVEREIN AESCHI 75 JAHRE GEWERBEVEREIN AESCHI

Kanderarena, Mülenen

12.11.2021
13.11.2021
14.11.2021

27.10.2022 – 30.10.2022

HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN BÜREN AN DER AARE UND UMGEBUNG HERBSTMESSE 2022

Sportcenter, Riesenmattstrasse 20, Büren a. A.

27.10.2022	17.00 – 22.00 Uhr
28.10.2022	17.00 – 22.00 Uhr
29.10.2022	12.00 – 22.00 Uhr
30.10.2022	10.00 – 17.00 Uhr

(Um-) Bauen/ Renovieren



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Renovationen
Sanierungen und Umbauten
Kernbohrungen und Betonfräsen
Keramische Wand-
und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld
Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

Marktplatz

WAND- UND BODENBELÄGE

Fugenlose Beläge?

nuovafloor
fugenlose wand & bodenbeläge

www.nuovafloor.ch
033 335 10 70

dellsperger ag



storen und metallbau

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch

Aerni Elektro AG
Weissensteinstrasse 33
CH-3008 Bern
T 031 371 30 31
F 031 371 33 97
info@aernielektro.ch
www.aernielektro.ch

aerni elektro

wir sind auf Draht

Starkstrominstallation | Digitalstrom | Lichttechnik | Service | Sicherheitstechnik | Telefon | Netzwerk | Schwachstrominstallation

as immobilien
stark in Liegenschaften

«WIR VERKAUFEN, VERWALTEN UND
VERMIETEN MIT VIEL HERZBLUT –
SEIT ÜBER 20 JAHREN.»



as immobilien ag
Bern | Mühleberg | Murten

info@as-immo.ch
031 752 05 55



alaCasa.ch
Spezial für Wohnungstüren

as-immo.ch

Für jeden Job ein starker Partner



So macht die Arbeit Spass

Täglich erwarten uns neue Herausforderungen. Gut zu wissen, dass Sie einen Partner zur Seite haben, der Sie perfekt unterstützt. Jedes VW Nutzfahrzeug ist mit wegweisenden Technologien ausgerüstet, welche die Wirtschaftlichkeit erhöhen. Das verstehen wir unter Qualitätsarbeit. **VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.**



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Bern, Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern, Tel. 031 337 55 11, www.amag.ch
AMAG Thun, Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun, Tel. 033 334 00 00, www.amag.ch